

Entschuldigt fehlten:

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Christa Lewen	ordentliches Mitglied
Frau Alina Hinz	stellv. Mitglied

Fraktionslose

Frau Martina Dirksmeier	ordentliches Mitglied
Frau Heike Klapper	ordentliches Mitglied
Frau Susanne Musga	ordentliches Mitglied

In öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Oelze-Krähling, eröffnet die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann und heißt die Mitglieder herzlich willkommen. Sodann stellt Sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden Frau Neuhoff und Frau Tack durch die Vorsitzende mit der Verlesung der Verpflichtungsworte vereidigt.

1. EinwohnerInnengespräch

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Planung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe hier: u. a. Durchführung der Vortragsveranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Dr. Fox

412/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird einleitend durch Frau Franken das Vorhaben zur Entwicklung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe, auf Grundlage des Beschlusses des Gleichstellungsbeirates in seiner Sitzung am 29.04.2014, vorgestellt. Anregung war, eine Vortragsveranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Dr. Fox mit dem Titel „Maria Magdalena, von der Prophetin zur Sünderin“ anzubieten und diesen Vortrag in eine Gesamtveranstaltungsreihe mit einzubinden.

Im Nachfolgenden wird darüber beraten, wie eine solche Veranstaltungsreihe installiert bzw. aufbereitet werden kann. Es wird der Vorschlag geäußert, während der aktuellen Legislaturperiode des Beirates gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle ein Forum zu schaffen, indem aktuelle und gleichstellungsrelevante Thematiken eingebracht werden. Außerdem soll dieser Raum die Möglichkeit schaffen, neben einem Vortrag/Input auch den Austausch untereinander zu gewährleisten. Öffentlichkeitswirksam sollen sich Bürgerinnen und Bürger angesprochen und eingeladen fühlen, an für sich interessante Vorträ-

ge teilzunehmen. Beispielsweise könnte hier zu Themen, wie bestehende Rollenbilder (Entwicklung der Rolle/des Bildes von Frauen und Männern), Frauenquote oder ähnliches informiert werden. Weitere Themen können jederzeit von allen Beteiligten eingebracht werden. Es wird in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert, die Lippstädter Frauenservice-Clubs mit einzubinden und als weitere Kooperationspartner zu gewinnen. Bei einem im Vorfeld durch Frau Franken geführtem Gespräch mit Frau Dirksmeier (Soroptimist International, Club Lippstadt) und Frau Musga (Zonta International) wurde über das Vorhaben informiert. Beide Frauen werden die Idee innerhalb ihres Clubs vorstellen und zurückmelden, ob Interesse an einer Beteiligung besteht. Angedacht ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Service-Clubs bei den Veranstaltungen für ihre karikativen Clubziele Spenden sammeln können, in Form von z. B. einem Getränkeverkauf.

Der Beirat beschließt sodann mit dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Fox den Auftakt zur Veranstaltungsreihe zu bilden. Für den Veranstaltungstermin verständigen sich die Mitglieder auf September nächsten Jahres. Nach übereinstimmender Überlegung soll zukünftig einmal im Jahr – analog zur Legislaturperiode des Beirates – eine Veranstaltung organisiert werden.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung des Termins im September 2015 wird angeregt, eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen der Kooperationspartner zu bilden. Die Koordinierung dieser Arbeitsgruppe soll über die Gleichstellungsstelle erfolgen.

3. Ausstellung "Ohne Glanz und Glamour"

hier: Rückblick

413/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Oelze-Krähling der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Franken, das Wort.

Zu Beginn wird eine kurze Audio-Datei mit Zitaten verschiedener Personen zur Thematik Prostitution eingespielt. Im Anschluss informiert Frau Franken das Gremium anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) über die Ausstellungseröffnung am 13. November. In diesem Zusammenhang verweist sie auf den Eröffnungsvortrag von Frau Pfarrerin Birgit Reiche, Leiterin der Beratungsstelle TAMAR in Soest (eine Prostituierten- und Ausstiegsberatung für Mädchen und Frauen in Südwestfalen), die sehr beeindruckend die Thematik und die damit einhergehenden Problematiken der Frauen beschreiben konnte.

Im weiteren Verlauf beschreibt sie die eigenkonzipierte Ausstellung der Gleichstellungsstelle, die neben der Ausstellung von Terre des Femmes „Ohne Glanz und Glamour“ in der Rathausgalerie installiert wurde. So konnte die eigene Ausstellung zur regionalen Situation und zur aktuellen Prostitutionsdebatte auch um die Arbeit des Runden Tisches Prostitution NRW ergänzt werden und richtete den Blick nicht nur einseitig auf die Thematik der Zwangsprostitution.

Im Zeitraum vom 13. bis 24. November konnten 246 Besucherinnen und Besucher in der Rathausgalerie verzeichnet werden. Darunter drei Schulklassen, die das Angebot eines Kurzfilmes zum Thema „Loverboys“ wahrnahmen.

Im Anschluss an den Rückblick erschließt sich eine kurze Gesprächsrunde. Die Mitglieder des Beirates, die bei der Ausstellungseröffnung vertreten waren, schildern ihre persönlichen Eindrücke.

4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten hier: Rückblick 2014 und Ausblick 2015

Anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) gibt Frau Franken einen Rückblick über die in diesem Jahr durchgeführten Aktionen, Veranstaltungen und Projekte der Gleichstellungsstelle. In diesem Jahr konnte über diesem Weg rund 3.000 Personen erreicht werden.

Darüber hinaus zeigt sie die Bandbreite weiterer Arbeitsprozesse der Gleichstellungsstelle auf, die innerhalb und außerhalb der Verwaltung durch beispielsweise der Mitarbeit in Arbeitskreisen oder der Mitwirkung an organisatorischen, sozialen, personellen Maßnahmen bei u. a. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgesprächen aktiv ist.

Im Anschluss gibt Frau Franken einen Ausblick über die bereits fest terminierten Sitzungen, Veranstaltungen und Projekte für das Jahr 2015.

Nach kurzer Aussprache nehmen die Mitglieder des Gremiums den Rückblick und die Jahresplanung zur Kenntnis und bedanken sich für die Bemühungen der Gleichstellungsstelle.

5. Verschiedenes

a) Sitzungsplan 2015

Frau Franken händigt den Mitgliedern den Sitzungsplan für das Jahr 2015 aus.

Für die Sitzungen des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann ergeben sich demnach folgende Termine:

- 10. Februar
- 28. April
- 15. September
- 1. Dezember

Die Sitzungen finden – soweit im Vorfeld nicht anders geregelt – jeweils um 18 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses, Ostwall 1, statt.

b) Ergebnisse aus der Umfrage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Frau Franken informiert die Mitglieder über die wesentlichen Ergebnisse der Umfrage „Generation Y“-Check, die im September und Oktober dieses Jahres durchgeführt wurde. Mit der „Generation Y“ werden Männer und Frauen bezeichnet, die zwischen 1980 und 1996 geboren wurden.

Danach ist eine gute Vereinbarkeit für junge Frauen und Männer entscheidend. 97% der Befragten meinen, Familie und Beruf in Einklang zu bringen, gehöre zu einem guten Leben. Männern ist dies genauso wichtig wie Frauen. 83% finden, dass eine partnerschaftliche Aufteilung der Erwerbs- und Familienarbeit eine wichtige oder sehr wichtige Voraussetzung sei, um Kinder zu bekommen. 59% befürworten eine Teilzeittätigkeit beider Partner, um die Aufgaben gleichberechtigt aufteilen zu können. Aus diesem Grund spricht das Bundesministerium von der „Generation Vereinbarkeit“. Und: 98% sind der Meinung, dass ein starkes familiäres Engagement von Vätern selbstverständlich sein sollte. Familienfreundliche Arbeitgeber sind gefragt. 97% geben an, dass es wichtig oder sehr wichtig sei, einen Arbeitgeber zu haben, der eine Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben ermöglicht. 70% halten hingegen aber Arbeitgeber derzeit noch für wenig oder gar nicht familienfreundlich.

Junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen überwiegend erst in den Beruf einsteigen und dann eine Familie gründen.

Die ausführlichen Ergebnisse können über den nachstehenden Link eingesehen werden: <http://www.generation-y-check.de/>

c) Wünsche/ Anregungen zur Thematisierung im Gleichstellungsbeirat

Frau Neuhoff regt an, das Thema Social Freezing (bezeichnet das vorsorgliche Einfrieren von unbefruchteten Eizellen) in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Des Weiteren wird durch das Gremium angeregt, ggfs. das Thema „Familienfreundliches Unternehmen“ im Gleichstellungsbeirat erneut aufzunehmen und zu thematisieren. Gesprächsbedarf bieten hier speziell die unterschiedlichen Güte-Kriterien der verschiedensten Zertifikate.

Abschließend bedankt sich Frau Oelze-Krähling für die konstruktive Mitarbeit im Gremium und wünscht den Mitgliedern eine weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Ende des öffentlichen Teils um 19:10 Uhr.

(Gabriele Oelze-Krähling)
Vorsitzende

(Marina Vogel)
Schriftführerin